

Verein Reforestation World
Jahresbericht | Yearly report
2023

Seit Anfang

Deutsch, Seite 1 | English, Page 4

Von Anfang an:

24 Projektpartners in 20 Ländern

From the beginning:

24 project partners in 20 countries

Direkte Interaktion mit 6'500 Eventbesucher (65% Familien)

Direct interaction with 6'500 event visitors (65% families)

Sponsoring von 24'625 Bäumen weltweit, teilweise mit
der Öffentlichkeit ausgewählt wurden

**Sponsoring of over 24'625 trees around the world,
partly co-decided with the public**

Willkommen zu unserem Jahresbericht 2023

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die im Jahr 2023 durchgeführten Arbeiten und die wichtigsten Ergebnisse in Bezug auf die Unterstützung der Projektpartner unseres Netzwerks.

Im Allgemeinen folgte unsere Arbeit demselben Ansatz wie zuvor, nämlich:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Waldrestaurierung und verwandte Themen, um zu informieren und zu inspirieren;
- Menschen mit Organisationen in unserem Netzwerk und anderen Interessenvertretern in Kontakt zu bringen, um das öffentliche Engagement und die Unterstützung ausgewählter Projekte zu erhöhen;
- Finanzielle und nicht-finanzielle Unterstützung für Wald-Wiederherstellungsaktivitäten, die von unseren Netzwerkpartnern im Ausland und von uns in der Schweiz entwickelt werden.

Internationaler and lokaler Fokus

Wie im Vorjahr beschlossen, haben wir auch im Jahr 2023 die internationale Komponente unserer Arbeit beibehalten und unsere Aktivitäten in der Schweiz durch lokale Pflanzaktionen erweitert.

Internationale Arbeit

Im Rahmen unseres normalen Prozesses setzten wir die regelmässige Überprüfung unserer Netzwerkpartner fort, bevor wir neue Finanzmittel für Pflanzaktionen auszahlten. Es gab einige Veränderungen in der Gesamtgruppe, wobei einige Organisationen oder Projekte als inaktiv eingestuft wurden (wegen mangelnder Aktivität oder unzureichender Berichterstattung) und neue Partner hinzukamen. Ende 2023 hatte das Netzwerk insgesamt 24 Projektpartner. Eine vollständige Liste finden Sie auf unserer Website.

Im Laufe des Jahres förderten wir insgesamt 6'850 Pflanzen bei 7 unserer Netzwerkpartner in verschiedenen Teilen der Welt, die unterschiedliche Arten von Lebensräumen abdecken. Dieser Betrag war geringer als der, den wir im Jahr 2022 finanziert hatten. Die Verringerung ist auf einen Rückgang der verfügbaren Mittel zurückzuführen, aber auch auf die höheren Kosten pro Baum. Anstatt die „günstigeren“ Optionen zu wählen, um die Anzahl der Bäume zu maximieren, haben wir beschlossen, einige Partner zu unterstützen, die zwar etwas höhere Einheitskosten haben, dafür aber zusätzliche Vorteile in Form von Nebenarbeiten und Auswirkungen. Für das kommende Jahr wird dies je nach den Umständen überprüft werden.

Arbeit in der Schweiz

- Öffentlichkeitsarbeit:

Im Rahmen unserer Bemühungen um das öffentliche Engagement und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit setzten wir unsere Veranstaltungen in einem ähnlichen Format wie bisher fort. Es wurden einige neue Inhalte und Interaktionsideen ausprobiert, die in zukünftigen Veranstaltungen wiederholt werden sollen. Wir führten insgesamt 4 Veranstaltungen in der Region Zürich durch und interagierten dabei direkt mit rund 2'500 Personen, gemessen an den Teilnehmerzahlen bei der Aktion "Zeichne einen Baum, wir pflanzen ihn". 3 dieser Veranstaltungen fanden an einem Wochenende statt, während eine Veranstaltung eine ganze Woche andauerte. Das Kernteam wurde freundlicherweise von Freiwilligen an den verschiedenen Standorten unterstützt.

- Pflanzaktionen:

Ein wichtiger Punkt für uns war der Start unseres Pilotprojekts "*Make it greener!*", mit dem wir die Anpflanzung von Bäumen und Hecken in und um städtische Gebiete fördern wollen. Unser derzeit auf die Schweiz beschränkter Ansatz besteht darin, Standorte zu ermitteln und Grundstückseigentümer mit Personen in Verbindung zu bringen, die an der Pflanzung neuer Bäume interessiert sind oder diese sponsern möchten. Darüber hinaus können wir auch Beratung bei der Auswahl standortgerechter einheimischer Arten sowie operative und logistische Unterstützung für die eigentliche Pflanzung bieten, inklusive Zugang zu Pflanzen zu vergünstigten Preisen von Schweizer Lieferanten.

Wir haben drei Pflanzaktionen durchgeführt, ebenfalls in der Region Zürich, bei denen insgesamt 140 einheimische Bäume und Sträucher gepflanzt wurden. Interessanterweise handelte es sich bei diesen Aktionen um sehr unterschiedliche Landschaftsverbesserungen: Anpflanzung oder Verstärkung von Hecken, Umwandlung einer Weide in eine gemischte Gras- und Baumfläche (Obst- und Wildbäume) und Umwandlung einer alten Obstplantage in eine Agroforstfläche.

Wir konnten externe Teilnehmer für diese Aktionen gewinnen, und in einem der Fälle wurde die Pflanzaktion als Firmenausflug organisiert. Neben dem praktischen Engagement der teilnehmenden Mitarbeiter konnten wir auch von einem entsprechenden finanziellen Beitrag zur Entwicklung und Durchführung der Aktion profitieren. Wir werden uns bemühen, diese Art der Zusammenarbeit in Zukunft auszuweiten, wobei wir uns bewusst sind, dass sie mit bestimmten Anforderungen verbunden ist.

Unsere Erfahrungen mit diesen ersten Aktionen haben die Erkenntnisse aus unseren früheren Untersuchungen und Interaktionen bestätigt:

- Geeignete Orte zu finden und die Aktivität zu organisieren, kann eine Herausforderung und zeitaufwändig sein, führt aber auch zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmer mit einem greifbaren Ergebnis.
- Die beste Zeit für diese Aktivitäten ist der Herbst, nicht der Frühling. So haben die Pflanzen mehr Zeit, sich zu akklimatisieren und ein stärkeres Wurzelsystem zu entwickeln, bevor sie mit den Anforderungen des Wachstums im Frühjahr und der Trockenheit im Sommer konfrontiert werden. Wir werden unsere Bemühungen im kommenden Jahr auf diesen Zeitraum ausrichten.
- Es besteht ein allgemeines Interesse und eine positive öffentliche Akzeptanz, aber es ist eine stärkere Werbung erforderlich, um die Idee bekannt zu machen, neue Standorte zu gewinnen und interessierte Teilnehmer zu erreichen, sowohl einzeln als auch in bestehenden Gruppen und Organisationen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit muss daher in dieser Hinsicht weiter angepasst werden.

- Netzwerk und Unterstützung:

Auch wenn dies in der Öffentlichkeit weniger sichtbar ist, haben wir unsere Vernetzungs- und Unterstützungsbemühungen auf lokaler und internationaler Ebene fortgesetzt, indem wir Rückmeldungen zu Ad-hoc-Anfragen (per E-Mail oder direkt bei den Veranstaltungen) gegeben und nach Möglichkeiten gesucht haben, neue Aktionen zu schaffen oder zu unterstützen.

Ein grosser Teil dieser Arbeit besteht darin, Informationen über die besten Ansätze bereitzustellen und Menschen mit geeigneten Kontakten zu verbinden, z.B. mit lokalen Forst- oder Umweltverantwortlichen auf Gemeinde- oder Kantonsebene oder mit lokalen NGOs.

Finanzielle Ergebnisse

Wie aus dem beiliegenden Finanzbericht für das Jahr 2023 hervorgeht, war ein starker Anstieg auf der Einnahmenseite und ein leichter Anstieg auf der Ausgabenseite zu verzeichnen, was zu einem Nettoanstieg der finanziellen Reserven des Vereins am Ende des Jahres führte.

Auf der Einnahmenseite wurde der Anstieg der nicht zweckgebundenen Spenden durch die Zuflüsse im Zusammenhang mit dem Projekt „Make it Green“ verstärkt, die für den Erwerb von Pflanzen und die Organisation der Pflanzaktionen bestimmt waren.

Auf der Ausgabenseite gingen die Gesamtspenden an die Netzwerkpartner leicht zurück, ebenso wie die allgemeinen Betriebskosten, aber die Abflüsse im Zusammenhang mit dem Projekt Make it Green führten zu einem leichten Gesamtanstieg gegenüber 2022.

Der leichte Anstieg der finanziellen Reserven dürfte eine minimale Grundlage für die Finanzierung der laufenden Aktivitäten im Jahr 2024 bilden, wobei zu erwarten ist, dass die Einnahmequellen und die Gesamtbeträge im Laufe des Jahres steigen werden, so dass weitere Pflanzaktionen in der Schweiz und im Ausland unterstützt werden können.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr!

Im Namen unseres Teams,

Verena Guran-Fierz
Vorstandspräsidentin

Welcome to our 2023 yearly report

This report provides a summary of the work developed during 2023 and the main results in terms of support granted to our network partners.

In general terms, our work followed the same approach as before, namely:

- raise awareness with the general public about forest restoration and related topics, to inform and inspire;
- connect people with organisations in our network and other stakeholders, to increase public engagement and support of selected projects;
- provide financial and non-financial support to restoration activities developed by our network partners and in Switzerland.

International and local focus

As decided during the previous year, our work during 2023 maintained the international component while expanding our activities in Switzerland with local planting actions.

International work

As part of our normal process, we continued the regular review of our network partners before disbursing new financing for planting activities. There were some changes in the overall group, with some organisations or projects marked as inactive (due to lack of activity or sufficient reporting) and new partners being added. At the end of 2023, the network had a total of 24 organisations. A full listing is available on our website.

During the year, we sponsored a total of 6'850 plants with 7 of our network partners in different parts of the globe, covering different types of habitats. This amount was smaller than we had financed in 2022. The reduction was due to a decrease in available funds but also due to higher costs per tree. Instead of choosing the "cheaper" options available to maximise the number of trees, we decided to support some partners with a slightly higher unitary cost but with additional benefits, in terms of ancillary work and impacts. For the coming year, this will be reviewed according to circumstances.

Work in Switzerland

Public outreach:

As part of our public engagement and awareness-raising efforts, we continued with our events in a similar format as before. Some new content and interaction ideas were tried out, to be repeated in future events. We conducted a total of 4 events in the Zurich area, resulting in the direct engagement with approximately 2'500 people, as measured by the interactions through the “Draw a tree, we plant it” activity. 3 of these events lasted a weekend, while one followed a week-long format. The core team was kindly supported by volunteers at the different locations.

Planting actions:

An important point for us was the start of our “Make it greener!” pilot project, dedicated to promoting the planting of trees and hedges in and around urban areas. Currently restricted to Switzerland, our approach consists of identifying locations and connecting property owners with people interested in planting or sponsoring new trees,. In addition, we can also provide advisory in the selection of local species suited to the locations, as well as operational and logistical support for the planting proper, including access to plants at discounted prices from Swiss-based suppliers.

We conducted 3 planting actions, also in the Zurich area, where a total of 140 endemic trees and bushes were planted. Interestingly, these actions covered very different landscape improvement situations: planting or reinforcement of hedgerows, conversion of a grazing meadow into a mixed grass & tree (fruit and wild trees) area, and conversion of an old orchard into an agroforestry area.

We were able to engage external participants in these actions and, in one of the cases, the planting activity was organised as a company outing event. In addition to the hands-on engagement of the participating employees, we could also benefit from a relevant financial contribution to develop and implement the action. We will look to expand this type of collaborations in the future, being aware that they carry a certain type of requirements.

Our experience with these first actions confirmed the findings from our prior research and interactions:

- Finding suitable locations and organising the activity can be challenging and time-consuming, but also leads to a memorable experience for the participants, with a tangible result.
- The best time to conduct these activities is during the Fall season, not in Spring. This gives plants more time to acclimate and develop a stronger root system, before being faced with the demands of the Spring growth and Summer dryness. We will orient our efforts towards this period for the coming year.



- There is a general interest and positive public acceptance, but stronger advertisement is required to promote the idea, gather new locations and reach interested participants, both individually or in existing groups and organisations. Our outreach has therefore to be adjusted further in this regard.

Networking and support

Although less publicly visible, we also continued our networking and support efforts both locally and abroad, providing feedback to *ad hoc* queries (via e-mail or directly in the events) and looking for options to create or support new actions. A good part of this work consists of providing information about best approaches and linking people with suitable contacts, such as local forestry or environmental managers, at the community or cantonal levels, or local NGOs.

Financial results

As can be seen in the accompanying financial report for 2023, there was a strong increase on the income side and a light increase on the expenses side, which translated in a *netto* increase in the financial reserves of the Verein by the end of the year.

On the income side, the increase in non-restricted donations was reinforced by the inflows associated with the Make it Green project, meant to cover the acquisition of plants and organisation of the planting activities. On the expenses side, the overall donations to network partners decreased slightly, as did the general operational expenses, but the outflows associated with the Make it Green project led to a small overall increase compared to 2022.

The slight increase in the financial reserves should provide a minimal basis to finance ongoing activities during 2024, with the expectation that there is an increase in income sources and overall amounts during the year that can support further planting actions, both in Switzerland and abroad.

We look forward to another year!

On behalf of our Team,

Verena Guran-Fierz
President of the Board